

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

September 2020

Hände über der Kluft

Da trat Petrus hinzu und sprach zu ihm: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal. Matthäus 18,21-22.

Kürzlich hatte ich eine lebhaftere Debatte mit meinen Neffen und Nichten über ihre ach so schwierigen Eltern. Da wurde aufgerechnet, abgerechnet, vorgerechnet, wo sich die Neffen und Nichten nicht genügend verstanden und ungerecht behandelt gefühlt hatten usw. Ich war einigermaßen hilflos – wollte ich doch weder als Schiedsrichterin auftreten noch das Vertrauen der jungen Leute verlieren. Außerdem hatte ich kurz davor auch mitbekommen, wie es denn derzeit den Eltern mit ihren Kindern geht ... Menschen werden aneinander schuldig, und sie bleiben einander etwas schuldig und kränken einander. Das ist ein Teil des Lebens. Man kann im Zusammenleben und Zusammengehören in alle Ewigkeit aufrechnen, abrechnen, vorrechnen. Es wird immer genügend



„Stoff“ dafür geben. Aber man muss diesen Kreislauf des Sich-Festbeißen nicht mitspielen, man kann ihn auch unterbrechen und dabei eine neue Freiheit erleben.

Die anfangs genannte Bibelstelle, die am 13. September im Sonntags-Evangelium vorgetragen wird, gibt dafür einige bestärkende Hinweise: „Er schenkte ihm die Schuld“, heißt es da. Ja, neu anfangen und vergeben hat etwas mit Schenken zu tun, mit Großherzigkeit und mit Etwas-von-sich-weggeben. Weiter ist von Geduld und Erbarmen die

Rede. Ich will es in dieser Woche neu versuchen: Den Kreislauf der Unfreiheit unterbrechen und es mit einer neuen Weite und Freiheit versuchen

Christine Rod MC

Hände über der Kluft

so heißt eine Skulptur des Künstlers Maurice Harron, die in der nordirischen Stadt Londonderry steht. Sie erinnert an den Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten in der zu England gehörenden Provinz Nordirland, bei dem Zehntausende zu Tode kamen und der durch das so ge-

Aus dem Inhalt: Kirschen-Raritäten im Schallig - erstmaliger Schulbeginn für neun Kinder - Kapellenfest ohne Fest wegen Corona

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

nannte „Karfreitagsabkommen“ 1985 weitgehend beigelegt werden konnte. Ein Prozess, der ohne die beidseitige Bereitschaft zur Vergebung und zur Versöhnung nicht möglich gewesen wäre.

Titelfoto: Picture alliance/Arco Images GmbH/K.Stange

Foto: picture alliance/Photoshot



Weltkindertag: Ein Tag, der daran erinnert, an jedem Tag an die Kinder zu denken

Jedes sechste Kind weltweit lebt in einer Krisenregion. Rund 415 Millionen Kinder. Diese Zahl veröffentlichte die Kinderrechtsorganisation „Save the children“ zu Beginn des Jahres. Eine Zahl, die sich durch die Corona-Pandemie und ihre Folgeerscheinungen wie Hunger und Gewalt noch verschlimmert haben wird. 415 Millionen Kinder – das sind 37 Prozent mehr als 2010 und doppelt so viele wie 1995. Die Situation von Kindern verschlechtert sich aller Appelle zum Trotz: Sie werden als Soldaten rekrutiert, sexuell missbraucht, getötet oder verstümmelt.

Einmal im Jahr ist Weltkindertag. Der Tag ist nicht so sehr für Kinder gedacht, auch wenn sie im Mittelpunkt stehen. Es gibt kein schulfrei, auch nicht, wenn der 20. September in die Woche fällt. Es gibt

keine Geschenke. Der Tag ist vor allem für die Erwachsenen da, weil sie Kinder und wie Kinder leben schnell vergessen. Denn es geht ja nicht allen Kindern gut. Nicht den 415 Millionen Kindern in den Krisenregionen, und auch bei uns ist nicht alles in Ordnung. Man verlangt Kindern eine Menge ab. Sie müssen immer früher immer länger zur Schule – wenn ich da an meine Kindheit denke, da war der Nachmittag frei zum Spielen. Meistens war ich draußen und habe Fußball gespielt; doch alle Wiesen, auf denen ich früher gespielt habe, gibt es nicht mehr. Überall stehen Häuser. Auch bei uns gibt es viele Kinder, die arm sind. Es ist wichtig und gut, dass es einen besonderen Tag im Jahr gibt, der die Erwachsenen daran erinnert, an jedem Tag im Jahr an die Kinder zu denken.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250 Exemplare.

Verantwortlich für Text und
Inhalt: Ansgar Büttner, Middle-
re Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail:
ansgar.buettner@t-online.de

Neun Kinder kommen in die Schule

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. Hier hab ich viele Freunde, das find ich fein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier. Ich möchte vieles lernen, drum bin ich hier.“ – Mit diesem Lied drücken viele Erstklässler in den nächsten Tagen ihre freudige Spannung aus. Sie freuen sich, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören. Sie freuen sich auf das Lesen und Schreiben. Sie freuen sich auf die Schultüte und auf das, was darin versteckt ist (Text: Johannes Simon) Ja, es wird



ein ganzes Stück leerer im Wargolshäuser Kindergarten, da 9 Mädchen und Buben aus Wargolshausen, Junkershausen und Hollstadt die Einrichtung verlassen und in die Schule gehen werden.

Fotos: Reihe 1 v.l.n.r.: Sophia Schrenk, Noah Wagner, Marie Schmitt, Lutz Halbig, Ludo Eichhorn; Reihe 2 v.l.n.r.: Len Marschall, Lea Müller, Jonas Kirchner, Jasper Schmitt

Kirschen-Raritäten im Schallig

Der Schallig ist in Wargolshausen eigentlich jedem ein Begriff. Dass die Streuobstwiese nördlich von Wargolshausen eine wirkliche Seltenheit ist, stellte nun der Baumwart und Pomologe Frank Schellhorn fest.

Frank Schellhorn ist ein Freund der Familie May in Junkershausen und hat sein Leben den Baumfrüchten verschrieben. Als Mitglied des deutschen Pomologenvereins beschäftigt sich der Hildburghäuser vor allem mit Äpfeln, ist aber auch bei anderen Früchten ein echter Spezialist. Vor allem die Sortenbestimmungen von alten Beständen und alten Sorten haben es Schellhorn angetan. Bei einem Besuch am Wargolshäuser Schallig musste er staunen: „Eine so große Streuobstwiese, die nur aus Kirschbäumen besteht, ist wahrlich eine Seltenheit.“ In der Erntezeit pflückte er von jedem Baum einige Kirschen und analysierte sie bei einem Bestimmungskurs in Frankfurt am Main. Das Ergebnis war verblüffend. Am Schallig stehen auch Kirscharten, die wirklich rar geworden sind. „Wir konnten die Süßkirschen-Sorte „Lendele“ bestimmen. Diese Sorte ist sehr alt und für die Region Rhön – und Grabfeld sehr ungewöhnlich. Normalerweise findet man diese Kirsche, die sich dank ihres intensiven Geschmacks perfekt für Marmeladen eignet, eher in Baden-Württemberg. Aber auch Wildkirschen oder reine Brennkirschen sind an diesem besonderen Biotop vorhanden.“

Passend zu Wargolshausen gibt



es am Schallig auch die „Büttnerskirsche“, eine der ältesten deutschen Sorten. Nach Aussage des Wargolshäuser Hobby-Pomologen Wolfram Beck wurden die Bäume Mitte der 50er Jahre am Schallig gepflanzt. Er kann sich noch an Aussagen seines Vaters erinnern, wonach keiner der Bauern Interesse an dem sehr steinigem und kalkigen Boden hatte, weshalb im Rahmen der Flurbereinigung dieses Flurstück als allgemeine Streuobstwiese ausgewiesen wurde. Die Auswahl der heute seltenen Sorten soll damals Ruppert Poiger vorgenommen haben. Er war offenbar zu dieser Zeit der Kreisfachberater. Ein Amt, welches heute von Georg Hansul für den Landkreis Rhön-Grabfeld ausgeübt wird.

In den letzten Jahren wurden die Obstbäume zur Erntezeit „verstrichen“; die Ernte eines Jahres wurde versteigert. Doch zuletzt ließ das Interesse der Wargolshäuser Ortsbevölkerung bei den Versteigerungen nach. In diesem Jahr konnten sich, weil

keine Bäume verstrichen wurden, alle Bürgerinnen und Bürger frei an den wertvollen und erntereichen Beständen bedienen. Da jedoch auch in den letzten Jahren keine großen Baumpflegeaktionen am Schallig durchgeführt wurden, bot nun Frank Schellhorn an, sein Wissen über Kirschen und Baumpflege zu teilen. Am 12. September findet deshalb ein Baumschnitt-Kurs am Schallig statt, bei dem die Teilnehmer Wissenswertes über Kirschen, Baumschnitt und Streuobst-Pflege erfahren.

Interessenten, die gerne mehr über die Arbeit mit Obstbäumen erfahren wollen, melden sich bitte bis zum 5. September bei Albrecht Warmuth (Tel. 930524) oder Markus Büttner (Tel. 0173-5968565):

Die Teilnahmegebühr beträgt 10€. Damit sichert sich jeder Baumschneide-Teilnehmer automatisch die Kirschen „seines“ Baumes im Erntejahr 2021.

Markus Büttner

23. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 13,8-10

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde.

AUSGELEGT!

Auf den ersten Blick ist das kein Evangelium, keine „Gute Nachricht“. Wer sich nicht anständig verhält, muss weg. Wenn er oder sie nicht von allein geht oder bereit ist, sich regelkonform zu verhalten, wird der Druck schrittweise erhöht. „Keinen ausschließen!“ „Bei Jesus sind doch alle willkommen!“ – so möchte ich am liebsten protestieren. Und es gibt leider noch immer viele, die sich durch unsere Kirche ausgeschlossen erleben. Aber es lässt sich nicht schönreden: Manche fügen der Gemeinde Schaden zu. Wir brauchen nur an die Missbrauchstäter zu denken – gehören die weiter zu uns? Wo werden wir unglaublich, wenn wir keine Konsequenzen ziehen?

Die Gemeinde, die Jesus beschreibt, ist im ständigen Dia-

(Fortsetzung auf Seite 5)

GOTTESDIENSTE

- | | |
|---------------|---|
| 1. Di | Hl. Aegidius, Nothelfer, Einsiedler |
| Uns | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Uns | 19.00 Uhr MF |
| 2. Mi | Hl. Ingrid, Witwe |
| Wol | 7.30 Uhr Rosenkranz |
| Wol | 8.00 Uhr MF |
| 3. Do | Hl. Gregor der Große, Papst |
| Heu | 7.30 Uhr Rosenkranz |
| Heu | 8.00 Uhr MF |
| Wa | 19.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe |
| 4. Fr | Hl. Ida v. Herzfeld - Herz-Jesu-Freitag |
| Wa | 19.00 Uhr Hl. Amt f. Regina Friedrich
Hl. Amt f. Hedwig u. Hugo Müller
Hl. Amt nach Meinung |
| 5. Sa | Hl. Mutter Teresa (von Kalkutta) |
| Ho | 18.00 Uhr VAM |
| 6. So | 23. Sonntag im Jahreskreis |
| Ju | 8.00 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Eckert u. Haas
Hl. Amt f. Raimund Müller, Jtg
Hl. Amt f. Herlinde u. Bertram Müller |
| Wol | 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier |
| Heu | 10.00 Uhr MF |
| Uns | 10.00 Uhr MF |
| Wa | 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier |
| Wa | 13.30 Uhr Andacht zu den Hl. Engeln |
| Hol | 13.30 Uhr Rosenkranz |
| Heu | 14.00 Uhr Rosenkranz |
| 7. Mo | Hl. Regina v. Burgund, Märtyrin |
| Ho | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Uns | 19.00 Uhr MF |
| 8. Di | Fest Mariä Geburt |
| Uns | 18.30 Uhr Rosenkranz |
| Uns | 19.00 Uhr MF |
| 9. Mi | Hl. Perus Claver, Priester |
| Wol | 7.30 Uhr Rosenkranz |
| Wol | 8.00 Uhr MF |
| 10. Do | Hl. Nikolaus v. Tolentino, Priester |
| Heu | 18.00 Uhr MF zu Ehren des Hl. Vitus an der Veitskapelle |
| 11. Fr | Hl. Felix u. Regula, Geschwister, Märtyrer |
| Ju | 19.00 Uhr Hl. Amt f. Stilla May (best.Kirchengemeinde) |
| 12. Sa | Heiligster Namen Mariens |
| Wol | 18.00 Uhr VAM auf dem Spielplatz am Sand mit Segnung der neuen Anlage |
| Heu | 18.00 Uhr VAM |
| 13. So | 24. Sonntag im Jahreskreis |
| Wa | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Agnes Gans
Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
Hl. Amt f. Adolf Müller
Hl. Amt f. Frank Helmerich |

		HI. Amt f. Lothar Warmuth
Uns	10.00 Uhr	MF (Patrozinium)
Hol	10.00 Uhr	MF
Ju	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wa	13.30 Uhr	Fatima-Andacht
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
<i>Kollekte: Kirche Öffentlichkeitsarbeit u. kath. Schrifttum</i>		
14. Mo	Fest Kreuzerhöhung	
Ho	18.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	19.00 Uhr	MF
15. Di	Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
Uns	18.30 Uhr	Rosenkranz
Uns	19.00 Uhr	MF
16. Mi	HI. Kornelius u. HI. Cyprian, Bischof v. Karthago	
Wol	7.30 Uhr	Rosenkranz
Wol	8.00 Uhr	MF
Ju	13.30 Uhr	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Ju	14.30 Uhr	HI. Amt zu Ehren der HI. Erzengel u. Engel
Ju	15.30 Uhr	Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit
17. Do	HI. Hildegard v. Bingen, HI. Robert Bellarmin	
Heu	7.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	8.00 Uhr	MF
18. Fr	HI. Lambert, Bischof, Glaubensbote	
Wa	19.00 Uhr	HI. Amt f. Schw. Godefrieda u. Schw. Scholastika u. Eltern HI. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe HI. Amt f. Leo u. Agnes Müller
19. Sa	HI. Januarius, Bischof Märtyrer	
Wa	18.00 Uhr	VAM zum Kirchweihfest in Wargolshausen VAM f. Ilse May VAM f. Emil Büttner VAM f. Artur u. Maria Halbig VAM f. Otmar Stuhl VAM zur Danksagung anl. 90. Geb. VAM f. Adelgunde Gensler
Ho	18.00 Uhr	VAM
20. So	25. Sonntag im Jahreskreis	
Uns	8.30 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	MF und Feier der Erstkommunion
Wol	10.00 Uhr	MF
Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	13.30 Uhr	Andacht zum Kirchweihfest
Heu	17.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder mit Aussetzung des Allerheiligsten und Segen
21. Mo	HI. Matthäus, Apostel, Evangelist	
Ho	18.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	19.00 Uhr	MF
22. Di	HI Mauritius und Gefährten, Märtyrer	
Uns	18.30 Uhr	Rosenkranz

(Fortsetzung von Seite 4)

log. Mit denen, die ihnen Mühe bereiten, aber auch mit denen, die eng beieinanderbleiben. Sie besprechen sich intern, sie suchen das Gespräch, sie schaffen Verbindungen zwischen „drinnen“ und „denen am Rand“. Dieser Kontakt bietet Chancen: nicht nur die „Abtrünnigen“ zu erreichen, sondern auch die Gemeinde in Diskussionen – und sicher auch ins Gebet – zu bringen. Was hält uns zusammen? Was ist unsere unverzichtbare Linie? Wo müssen wir Überliefertes hinterfragen, weil die bisherigen Antworten nicht mehr passen? So viel Austausch und Hören auf den Geist hält die Gemeinde lebendig. Und das ist eine gute Nachricht.

Christina Brunner

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 18,21-35

Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld

20. September 2020

25. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 20,1-16

Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

27. September 2020

25. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 21,28-32

Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines

GOTTESDIENSTE

Uns	19.00 Uhr	MF
23. Mi	Hl. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio)	
Wol	7.30 Uhr	Rosenkranz
Wol	8.00 Uhr	MF
24. Do	Hl. Rupert u. Hl. Virgil, Bischöfe	
Heu	7.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	8.00 Uhr	MF
25. Fr	Hl. Niklaus v. Flüe, Einsiedler	
Ju	19.00 Uhr	Hl. Amt f. Ursula und alle Verst.d.Fam Warmuth
26. Sa	Hl. Kosmas u Hl. Damian, Ärzte, Märtyrer	
Ju	18.00 Uhr	VAM f. Ludwig u. Paula Weigand VAM f. Otto u. Maria Müller VAM f. Verst.d.Fam. Müller u.May
Uns	18.00 Uhr	VAM
27. So	26. Sonntag im Jahreskreis	
Wa	8.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol	9.00 Uhr	MF und Feier der Erstkommunion
Heu	10.00 Uhr	Festgottesdienst anl. Schutzengelfest
Ho	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Wol	10.30 Uhr	MF und Feier der Erstkommunion
Hol	13.30 Uhr	Rosenkranz
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz
Wol	17.30 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder mit Aussetzung des Allerheiligsten u. Segen
28. Mo	Hl. Thekla, Hl. Lioba, Äbtissinen	
Hol	18.30 Uhr	Rosenkranz
Ho	19.00 Uhr	MF
29. Di	Hl Michale, Hl. Gabriel, Hl. Rafael, Erzengel	
Heu	19.00 Uhr	MF
30. Mi	Hl. Hieronymus, Priester u. Kirchenlehrer	
Wol	7.30 Uhr	Rosenkranz
Wol	8.00 Uhr	MF



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten dafür, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Lösung: Ich spiele im Laub: Eichel, Spiegel, Eimer, Maus

Kapellenfest ohne Fest

In diesem Jahr ist vieles anders. Pfarrer Leo Brand begann seine Predigt am Fest Mariä Himmelfahrt mit dieser Aussage. In der Tat war in diesem Jahr am 15. August vieles anders. Keine Prozession am Morgen, keine Gottesdienstgestaltung durch die Singgruppe, kein Kapellenfest nach dem Gottesdienst. Die Corona-Pandemie hinterließ deutliche Spuren. Es ging schon damit los, dass sich die Gottesdienstbesucher registrieren lassen mussten. Neben den Abstand- und Hygienevorgaben musste auch sichergestellt sein, dass bei Bekanntwerden einer Infizierung mit dem Virus die Besucher benachrichtigt werden konnten. Die etwa 100 Besucher konnten sich dann mit entsprechenden Abständen auf den großzügig aufgestell-

ten Bierbänken verteilen um den festlichen Gottesdienst mitzufeiern. Ein Gottesdienst, der diesmal ohne die musikalische Gestaltung der Singgruppe stattfinden musste. Aber Chorleiter Lothar Büttner hatte mit seiner Tochter Michaela und den Enkeln Maximilian und Lukas Lieder einstudiert, um dieses Vakuum zu füllen. Auch die Bläser der Wargolshäuser Musikanten hatten Teile des Gottesdienstes mitgestaltet, so dass insgesamt von einer ansprechenden und würdigen Feier gesprochen werden kann.

Wenn Pfarrer Brand zu Beginn seiner Predigt darauf hinwies, dass in diesem Jahr vieles anders ist, meinte er allerdings nicht die Äußerlichkeiten, sondern vielmehr die nicht stattgefundenen

Osterfeierlichkeiten. Corfonabedingt waren ja bekanntlich weder Osternacht noch Auferstehungsfeier möglich. Deshalb schlug der Seelsorger eine Brücke von Mariä Himmelfahrt zu Ostern. Marias Himmelfahrt könne ein Zeichen für uns sein und uns heute schon die Auferstehung spürbar werden lassen.

Wenngleich es nach der Nachmittagsandacht einen kräftigen Gewitterschauer gegeben hatte, blieb der Vormittag trocken. Auch wenn so manche Wetter-App schon für den Morgen nicht Gutes erwarten ließ. Aber die Gottesdienstbesucher hatten Glück und es blieb trocken. Dabei war Regen schon wochenlang herbeigesehnt worden. Bis auf

(Fortsetzung auf Seite 8)



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für Ihre Gesundheit.

Unsere KrankenZusatz-
versicherung bietet
Ihnen Mehrleistungen,
individuell für Sie.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro

**Baumbach
GmbH & Co. KG**

Paulinenstraße 6
97645 Ostheim v.d. Rhön
Tel. 09777 35777-0
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de



Bittlinger-Konzert verschoben

Das für Sonntag, 6.12.2020
geplante Konzert mit Clemens
Bittlinger wurde ebenfalls ab-
gesagt. Geplant ist jetzt ein
Open-Air-Konzert am Don-
nerstag, 8. Juli 2021 im Pfarr-
heimgarten oder im Kommuni-
kationshof

Breezel, Bier un domm's Gebabbel

von und mit Fredi Breunig



Kabarettistischer
Frühschoppen

... 's Maul hatte
mer trotzdem net!

so, 20.9.20

Veranstaltung abgesagt

Geplant ist eine Open-Air-Veranstaltung mit Kommunikationshof Wargolshausen,
(gegenüber Gästehaus). Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Wargolshausen

Eintritt 10,- € Einlass 9:30 Uhr, Beginn 10 Uhr

(Fortsetzung von Seite 7)

die 5 Liter am 26. Juli hatte es
vier Wochen lange keine Nie-
derschläge mehr gegeben. Und
das bei Phasen von mehr als 30 °
C. Allerdings räumt Guntram
Müller aus Junkershausen ein,

der seit vielen Jahren die Nie-
derschlagsmengen exakt doku-
mentiert, dass im Vergleich zum
Vorjahr bedingt durch die höhe-
re Winterfeuchtigkeit lediglich
19 Liter weniger Regen zu ver-
zeichnen sind.

Putzaktion Gästehaus

Aufgrund der Thekenerneuerung im Gästehaus und der damit ver-
bundenen Arbeiten ist es ganz schön staubig geworden. Deshalb
bittet die Vereinsgemeinschaft um Mithilfe bei einer Putzaktion. In
der Woche vom 21. bis 25. September sind verschiedene Aktionen
geplant. Hilfe ist sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag
möglich. Um die Zeiten abzustimmen, bitte mit Birgitt Reinhart,
Tel. 1627 oder Margot Büttner, Tel. 7126, Kontakt aufnehmen.

Vereinsgemeinschaft Wargolshausen e.V.